

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 48. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 8.5.1979 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Skr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GV Kurt Ghesla, Reinold Nagel, Elmar Blum, Richard Gerer. Ersatzleute: Ding. Rudolf Wörndle, Lothar Blum, Wilmar Schneider, Ludwig Nachbaur.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladung der Gemeindevertreter ist ordnungsgemäß erfolgt.

Über Antrag von GV Wolfgang Giselbrecht werden einstimmig die Dringlichkeitsanträge: a) Anschaffung von Wasserleitungsrohren; b) Ankauf einer Schmutzwasserpumpe durch die Feuerwehr; in die Tagesordnung aufgenommen.

Desgleichen der Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters "Verkauf von Industriegrund in der Polder".

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 3.4.1979.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages
 - a) über eine Änderung des Landtagswahlgesetzes;
 - b) über eine Änderung des Gemeindevahlgesetzes.
4. Anschaffung einer neuen Kopiermaschine; Kosten ca. S 80.000,--.
5. Ansuchen um käuflich Überlassung der Gp. 899 im Ausmaß von 250 m² (direkt bei der Mühlwasenbrücke) - Gärtnerei Decker.
6. Vorarlberger Gemeindeverband - Vorschlag zur Regelung der Altreifenbeseitigung.
7. Anschaffung von Wasserleitungsrohren.
8. Ankauf einer Schmutzwasserpumpe durch die Feuerwehr.
9. Verkauf von Industriegrund in der Polder.
10. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 47. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 3.4.1979 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Verschiedene Anfragen über die Durchführung der Beschlüsse und Anregungen werden vom Vorsitzenden beantwortet.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
über die Aussprache der Bürgermeister des Rheindelta mit Landesstatthalter Dr. Mandl und LR. Mayer über Erholungs- und Naturschutzgebiet Rohrspitz. In dieser Sache wird eine eigene Sitzung gewünscht;
von der Vorsprache bei Dr. Mandl wegen der Subvention für die Investitionsbeiträge zur HS-Mittelweiherburg. Nach Berechnung der Landesregierung beträgt der Nachteil für Fußach ca. 1,5 Mill. Schilling. Es wird vor einer weiteren Aussprache eine genaue Berechnung angestellt;
von der durch die Ornithologen gemachten Seeuferreinigung;
über die wasserrechtliche Verhandlung für geplante Wasserleitungen der Gemeinde Fußach;
über das Ergebnis der Nationalratswahl 1979.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
Unter diesem Punkt schlägt GV Alois Kuster vor, daß die Frist für das Ausmähen der Vorfluter bis 20.6. jeden Jahres verlängert werden sollte.

3. Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages a) über eine Änderung des Landtagswahlgesetzes, b) über eine Änderung des Gemeindewahlgesetzes wird über Antrag von GV Dr. Fritz Rohner einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
4. Über Antrag von GV Wolfgang Giselbrecht wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen, bei der Fa. Hilar Holzer, Fußach, ein Kopiergerät Marke "Toshiba-Fax BD 704" samt Erstausstattung und Schrank-Unterteil zum Preis von S 92.277,66 inkl. MWSt. abzüglich 3 % Skonto anzuschaffen.
5. Die käufliche Überlassung der Gp. 899 mit 250 m² an die Baumschule Richard Decker wird bis zur Abklärung der Wasserleitungsführung bei der Mühlwasenbrücke zurückgestellt. Der Baumschule Decker wird die Nutzung des Grundstücks und die Errichtung einer Zufahrt unter Berücksichtigung der erforderlichen Leitungsverlegung einstimmig gestattet.
6. Der Antrag von GV Karl Gantner, sich an der Altreifenbeseitigungsaktion des Vorarlberger Gemeindeverbandes zu beteiligen, wird mehrheitlich mit elf Gegenstimmen abgelehnt (Kosten ca. S 5.000,-- pro Jahr auf die Dauer von 5 Jahren). Der Gemeindeverband soll versuchen, eine zielführendere, dauerhafte und gerechtere Lösung zu finden.
7. Über Antrag von GV August Grabher wird einstimmig beschlossen, bei der Firma Rudolf Niederer, Fußach, die für den Ausbau des Wasserleitungsnetzes erforderlichen Salen-Kunststoffrohre im Gesamtbetrag von S 631.919,02 inkl. MWSt. zu bestellen. Da die Rohre am 10.5. eine Teuerung von 15 % erfahren, bedeutet die sofortige Bestellung eine beträchtliche Kosteneinsparung.
8. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig der Kauf einer Schmutzwasserpumpe durch die Feuerwehr im Betrag von ca. S 22.000,-- nachträglich genehmigt. Die Pumpe muß erforderlichenfalls der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Es ist bei künftigen Bestellungen der Feuerwehr der ordnungsgemäße Weg (Anboteinholung usw.) einzuhalten.
9. Über Antrag von Bürgermeister Kurt Nagel wird einstimmig beschlossen, der Fa. Lothar Hämmerle, Lustenau, Feldkreuzstr. 24, in der Polder ein Grundstück im Ausmaß von 20 Ar um S 200,--/m² und den üblichen Bedingungen zur Errichtung einer Stickerei käuflich zu überlassen. Die Situierung soll vom Gemeindevorstand vorgenommen werden.
10. a) Die vom Gemeindeverband vorgeschlagenen Ergänzungen zur Vereinbarung bezüglich Ortszentrumsverbauung werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Beschlußfassung in der nächsten Sitzung.
b) Der Vorsitzende gibt bekannt, daß vom Wasserwirtschaftsfonds für den 1. Bauabschnitt der Kanalisation die Darlehenszusicherung eingelangt ist. Es muß noch entschieden werden, wo in diesem Jahr die veranschlagten Mittel (1.000.000,-- S) verbaut werden sollen.

In diesem Zusammenhang wird auch die Frage aufgeworfen, ob das südliche Gemeindegebiet tatsächlich durch die Gemeinde Höchst entsorgt werden soll, oder ob die Gemeinde Fußach selbst die Kanalisation errichten soll. Aussprache über die Abgrenzung gefordert.

- c) Bei der Asphaltierung der Zufahrt zur Reihenhausanlage der Firma Rhomberg soll die Straße zur Gänze in der im Plan vorgesehenen Breite errichtet und asphaltiert werden.
- d) Es wird festgestellt, daß über die Abtretung von öffentlichem Gut, z.B. an Hn. Hertnagel im Eichwald, vorher eingehend beraten und die Einbindung der übrigen Straßen geklärt werden muß. Es ist auch das Fahrtrecht auf der Straße entlang des Rheindammes zu klären.
- e) GV Alois Kuster erklärt, daß bei der Straßenbeleuchtung darauf geachtet werden müsse, von welcher Seite das Stromkabel in die Masten eingeführt werden kann.
- f) Es wird erklärt, daß der Standort für den Kindergarten noch festzulegen ist.
- g) GV Wolfgang Giselbrecht berichtet über neuerliche Beschwerden von Wegbenützern über die Anrainerin Frau Meraner.
- h) GV Alois Kuster fordert Maßnahmen, die dem unerlaubten Nacktbaden in der Fußacher Bucht Einhalt gebieten.

Schluß der Sitzung: 22.55 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:

